

Sprüche 29



Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Ein Mann^{H376}, der, oft zurechtgewiesen^{H8433}, den Nacken^{H6203} verhärtet^{H7185}, wird plötzlich^{H6621} zerschmettert^{H7665} werden ohne^{H369} Heilung^{H4832}.

2 Wenn die Gerechten^{H6662} sich vermehren^{H7235}, freut^{H8055} sich das Volk^{H5971}; wenn aber ein Gottloser^{H7563} herrscht^{H4910}, seufzt^{H584} ein Volk^{H5971}.

3 Ein Mann^{H376}, der Weisheit^{H2451} liebt^{H157}, erfreut^{H8055} seinen Vater^{H1}; wer sich aber zu^{H7462} Huren^{H2181} gesellt^{H7462}, richtet^{H6} das Vermögen^{H1952} zugrunde^{H6}.

4 Ein König^{H4428} gibt dem Land^{H776} durch Recht^{H4941} Bestand^{H5975}; aber ein Mann^{H376}, der Geschenke^{H8641} liebt¹, bringt^{H2040} es herunter^{H2040}.

5 Ein Mann^{H1397}, der seinem Nächsten^{H7453} schmeichelt^{H2505}, breitet^{H6566} ein Netz^{H7568} vor^{H5921 H6440} seine Tritte^{H6471} aus.

6 In der Übertretung^{H6588} des bösen^{H7451} Mannes^{H376} ist ein Fallstrick^{H4170}; aber der Gerechte^{H6662} jubelt^{H80562} und ist fröhlich^{H7442}.

7 Der Gerechte^{H6662} erkennt^{H3045} das Recht^{H17793} der Armen; der Gottlose^{H7563} versteht^{H995} keine^{H3808} Erkenntnis^{H1847}.
[?]^{H1800}

8 Spötter^{H582 H3944} versetzen^{H6315} eine Stadt^{H7151} in^{H6315} Aufruhr^{H63154}, Weise^{H2450} aber wenden^{H7725} den Zorn^{H639} ab^{H7725}.

9 Wenn ein weiser^{H2450} Mann^{H376} mit^{H854} einem närrischen^{H191} Mann^{H376} rechnet^{H8199} – mag er sich erzürnen^{H7264} oder lachen^{H7832}, er hat keine^{H369} Ruhe^{H51835}.

10 Blutmenschen^{H582 H1818} hassen^{H8130} den Tadellosen, aber die Aufrichtigen^{H34776} kümmern^{H1245} sich um^{H1245} seine Seele^{H53157}. [?]^{H8535}

11 Der Tor^{H3684} lässt seinen ganzen^{H3605} Unmut^{H7307} herausfahren^{H3318}, aber der Weise^{H2450} hält^{H268} ihn beschwichtigend^{H7623} zurück^{H268}.

12 Ein Herrscher^{H4910}, der auf^{H5921} Lügenrede^{H1697 H8267} horcht, dessen Diener^{H8334} sind alle^{H3605} gottlos^{H7563}. [?]^{H7181}

13 Der Arme^{H7326} und der Bedrücker^{H376 H8501} begegnen^{H6298} sich: Der HERR^{H3068} erleuchtet^{H215} ihrer beider^{H8147} Augen^{H5869}.

14 Ein König^{H4428}, der die Geringen^{H1800} in Wahrheit^{H571} richtet^{H8199}, dessen Thron^{H3678} wird für immer feststehen^{H3559}.
[?]^{H5703}

15 Rute^{H7626} und Zucht^{H8433} geben^{H5414} Weisheit^{H2451}; aber ein sich selbst überlassener^{H7971} Knabe^{H5288} macht seiner

Mutter^{H517} Schande^{H954}.

16 Wenn die Gottlosen^{H7563} sich vermehren^{H7235}, vermehrt^{H7235} sich die Übertretung^{H6588}; aber die Gerechten^{H6662} werden ihrem Fall^{H4658} zusehen^{H7200}.

17 Züchtige^{H3256} deinen Sohn^{H1121}, so wird er dir Ruhe^{H51178} verschaffen^{H5117} und deiner Seele^{H5315} Wonne^{H4574} gewähren^{H5414}.

18 Wenn kein^{H369} Gesicht^{H2377} da ist, wird ein Volk^{H5971} zügellos^{H6544}; aber glücklich^{H835} ist es, wenn es das Gesetz^{H8451} beobachtet. [?]^{H8104}

19 Durch Worte^{H1697} wird ein Knecht^{H5650} nicht^{H3808} zurechtgewiesen^{H3256}; denn^{H3588} er versteht^{H995}, aber er folgt^{H4617} nicht^{H369}.

20 Siehst^{H2372} du einen Mann^{H376}, der in seinen Worten^{H1697} hastig^{H213} ist – für einen Toren^{H3684} gibt es mehr Hoffnung^{H8615} als^{H4480} für ihn.

21 Wenn einer seinen Knecht^{H5650} von^{H4480} Jugend^{H5290} auf verhätschelt^{H6445}, so wird^{H1961} dieser am Ende^{H319} zum^{H4497} Sohn^{H4497} werden^{H4497}.

22 Ein zorniger^{H639} Mann^{H376} erregt^{H1624} Zank^{H4066}, und ein Hitziger^{H1167 H2534} ist reich^{H7227} an Übertretung^{H6588}.

23 Der Stolz^{H1346} des Menschen^{H120} wird ihn erniedrigen^{H8213}; wer aber niedrigen Geistes ist, wird Ehre^{H3519} erlangen^{H8551}. [?]^{H8217 H7307}

24 Wer mit^{H5973} einem Dieb^{H1590} teilt^{H2505}, hasst^{H8130} seine eigene Seele^{H5315}: er hört^{H8085} den Fluch^{H4239} und zeigt^{H5046} es nicht^{H3808} an^{H5046}.

25 Menschenfurcht^{H120 H2731} legt^{H5414} einen Fallstrick^{H4170}; wer aber auf den HERRN^{H3068} vertraut^{H982}, wird in Sicherheit^{H7682} gesetzt.

26 Viele^{H7227} suchen^{H1245} das Angesicht^{H6440} eines Herrschers^{H4910}, doch das Recht^{H4941} des Mannes^{H376} kommt von^{H4480} dem HERRN^{H3068}.

27 Der ungerechte^{H5766} Mann^{H376} ist ein Gräuel^{H8441} für die Gerechten^{H6662}, und wer einen geraden^{H3477} Weg^{H1870} wandelt, ein Gräuel^{H8441} für den Gottlosen^{H7563}.

Fußnoten

1. Eig. ein Mann der Geschenke oder der Abgaben
2. And. I.: läuft
3. O. nimmt Kenntnis von der Rechtssache
4. Eig. fachen eine Stadt an
5. O. so braust dieser auf oder lacht, und es gibt keine Ruhe
6. O. Rechtschaffenen
7. Eig. suchen seine Seele, d.h. um sie am Leben zu erhalten. And. üb.: und Aufrichtige, ihnen trachten sie nach dem Leben
8. Zugl.: Befriedigung
9. Vergl. 3. Mose 5, 1